



META-IFIF FACHTAGUNG INNOVATORINNEN: EIN PROGRAMM FÜR FRAUEN IN FORSCHUNG UND INNOVATION

20.03.2025 Lisa Obereder/FFG

Team Business Development/Abt. Strategie

ÖSTERREICH. FORSCHUNGSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT

- FFG = nationale Förderinstitution für die unternehmensnahe Forschung und Entwicklung in Österreich
 - Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte für Einsteiger:innen, Einzelprojekte und große kooperative Initiativen sowie Exzellenzzentren, Stärkung Internationalisierung der heimischen Wissenschaft, Forschung und Technologie, nationale Kontaktstelle für Horizon Europe und aktiv in internationalen Netzwerken und Initiativen
 - Schnittstelle Wirtschaft & Wissenschaft
- Top Down: Wirkungsziele der beiden Eigentümerministerien BMAW und BMK
 - Genderkriterien in der Bewertung
 - Begutachtungen: Erhöhung des Anteils der von Frauen abgegebenen Begutachtungen in den Bewertungsgremien/Jurys/Fachgutachten
 - Umsetzung weiterer Maßnahmen zu Gender/Gleichstellung/Vielfalt laut FinV

AUF ORGANISATIONSEBENE ANSETZEN

- **Diversity Scheck**
Der Diversity Scheck hilft kleinen und mittleren Unternehmen dabei, erste Schritte auf dem Weg zu mehr Diversität zu gehen.
- **DIVERSITEC**
Förderungen verschiedener Maßnahmenpakete für mehr Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion in Unternehmen.
- **Industrienahe Dissertationen**
Gefördert werden industrienahe Dissertationen von Studierenden in Unternehmen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen, in Österreich (50% für Frauen).
- **Praktika für Studentinnen**
Mit Praktika für Studentinnen sollen Nachwuchswissenschaftlerinnen für Karrieren in der angewandten Forschung im naturwissenschaftlich-technischen FTI-Bereich (Forschung, Technologie und Innovation) gewonnen werden.
- **Praktika für Schüler:innen**
Strukturelle Nachwuchsförderung: Junge Menschen und insbesondere Mädchen sollen für FTI begeistert werden, um sie bei ihrer zukünftigen Studien- bzw. Berufswahl zu unterstützen.
- **Talente regional**
Die Initiative ermöglicht eine umfassende und nachhaltige Vernetzung von Bildungseinrichtungen mit Wirtschaft und Forschung. Im Zentrum stehen die Entwicklung und die Umsetzung vielfältiger, attraktiver Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche rund um Forschung, Technologie und Innovation in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik.
- **Laura Bassi: Gestaltung einer chancengerechten Zukunft**
Umsetzung konkreter Innovationsvorhaben (Produkte, Verfahren, Dienstleistungen) in einem Netzwerk mit mehreren Konsortialmitgliedern, die einen Beitrag zur Gestaltung einer chancengerechten Zukunft leisten.
- **INNOVATORINNEN**
Mit INNOVATORINNEN strebt das BMAW an, Frauen in der angewandten, wirtschaftsnahen Forschung und Innovation (F&I) gezielt zu unterstützen und sichtbar zu machen. Hochqualifizierte Frauen werden darin bestärkt, ihre Ideen zu entfalten, neue Netzwerk-Kontakte aufzubauen und zu mehr Gestaltungsspielräumen und beruflicher Weiterentwicklung zu gelangen.

INNOVATORINNEN

Leadership

Begleitung von Forschungs- und Innovationsvorhaben von Frauen: ca. 20 ausgewählte Innovatorinnen bilden eine Peer-Group, die gemeinsam eine umfassende berufliche und persönliche Weiterentwicklung in drei aufbauenden Modulen ("Groß denken!", "Mission possible", "Losstarten") erlebt

Alumnae

Einbindung in Leadership-Workshops (z.B. Co-Creation), Sichtbarmachung, gezielte Vernetzung, jährlicher Alumnae-Workshop, Alumnae-Verzeichnis (b2match)

Club

Frauen als Gestalterinnen von spannenden Ideen und gelingenden F&I-Vorhaben stärken: regelmäßig stattfindende Trainings und Learning Sessions, sowie Austausch und Vernetzung, jährliches INNOVATORINNEN Fest als Treffpunkt für Frauen in F&I im Juni

Lab

Pilot in 2024 – Forschungsergebnisse sollen Wirkung entfalten: 15 ausgewählte Innovatorinnen arbeiten im INNOVATORINNEN Lab an ihren Dissemination- & Verwertungsideen mit experimentellen Systemic Design-Methoden

Zielgruppe

- Frauen aus der anwendungsorientierten oder kooperativen Forschung & Entwicklung
- F&I-Unternehmerinnen
- Praktikerinnen (z.B. aus Kreativwirtschaft, Social Entrepreneurship, Unternehmen aller Branchen), die forschen oder in Kooperationen (mit Wissenschaft, Forschung) Innovationen entwickeln
- Frauen in unterschiedlichen Phasen ihrer Karriere

FRAUEN MIT IHREN F&I-MISSIONEN

Aluminium-Legierungen mit erhöhtem Gehalt an Recyclingmaterial



ICH HABE GEÜBT, GROSS ZU DENKEN.

NICHTEISENMETALLURGIE
WERKSTOFFWISSENSCHAFT
IRMGARD WEISSENSTEINER
Montanuniversität Leoben,
PostDoc

HOW SHE DID IT!

Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft FFG



ICH BIN AUS DEM ELFENBEINTURM GETRETEN.

FUNKTIONELLE BIOMATERIALIEN
Univ. Prof. Dr. Eva-Kathrin Ehmoser,
Geschäftsführerin
FREHM-MED e.U.

HOW SHE DID IT!

Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft FFG

Übertragung von Konzepten aus der Natur im konkreten Fall der Insektenabwehr

Entwicklung von antiviralen Therapien mit breit gefächertem Wirkungsspektrum



FORSCHERIN ZU SEIN, IST WIE EIN RIESIGES PUZZLE ZU LÖSEN.

INNOVATORINNEN

Dr. Anna-Dorothea Gorki
Chief Scientific Officer
G.ST Antivirals
INNOVATORINNEN Leadership-Alumna

Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft FFG



INNOVATIVE METHODEN ERFORDERN DEN MUT, ZU SCHEITERN!

INNOVATORINNEN

Nele Neitzke
Künstlerische Leitung Junges Theater
OÖ. Theater und Orchester GmbH
INNOVATORINNEN Leadership-Alumna

Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft FFG

Theater für junges Publikum im virtuellen Raum

MEHR HOW SHE DID IT-GESCHICHTEN GIBT ES HIER:

[HTTPS://WWW.FFG.AT/CONTENT/HOW-SHE-DID-IT](https://www.ffg.at/content/how-she-did-it)



Cornelia Feichtinger

Leiterin des Zentrums für Angewandte Pflegeforschung, FH Campus Wien

[HOW SHE DID IT! →](#)



Louise Beltzung

AK Wien Konsument:innenschutz & Digitalisierung

[HOW SHE DID IT! →](#)



Irmgard Weißensteiner

Montanuniversität Leoben, PostDoc

[HOW SHE DID IT! →](#)



Anna Dorothea-Gorki

Chief Scientific Officer, G.ST Antivirals

[HOW SHE DID IT! →](#)



Elena Deliu

Head of Medical and Scientific Affairs, Brainhero GmbH

[HOW SHE DID IT! →](#)



Roxana-Maria Holom

Data Science Project Manager & Researcher, RISC Software GmbH

[HOW SHE DID IT! →](#)



Anna Stadler

Senior R&D Engineer, Kreisel Electric GmbH & Co KG

[HOW SHE DID IT! →](#)



Eva-Kathrin Ehmöser

Geschäftsführerin FREH-MED e.U.

[HOW SHE DID IT! →](#)



Nele Neitzke

Künstlerische Leitung Junges Theater OÖ, Theater und Orchester GmbH

[HOW SHE DID IT! →](#)



Christina Presinger

Projektleiterin, Grazer Energieagentur GmbH

[HOW SHE DID IT! →](#)



Claudia Luger-Bazinger

Senior Researcher und Projektleiterin, Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

[HOW SHE DID IT! →](#)



Jutta Wörtl-Gössler

CEO RfM Räume für Menschen

[HOW SHE DID IT! →](#)

BEGLEITEVALUIERUNG

Leadership-Programm:

- > 90 %: Teilnahme führt zu mehr Klarheit und Konkretisierung **für eigene F&I-Mission & Vorhaben**
- Rollen- und Selbstverständnis als Forscherin bzw. Innovatorin
- Heterogene Peer-Group
- Safe Space & Motivation durch FFG

Lab-Pilot:

- „geschärfter Blick“ sowie „neue Perspektiven“ hinsichtlich Vision, **mehr Klarheit zu Vision und Rolle als Innovatorin**
- Erwerb von Kompetenzen
- Schwerpunkt auf **strategischer und zielgerichteter Kommunikation, Vernetzung sowie Positionierung** der eigenen Person im Zusammenhang mit den verwertbaren F&I-Ergebnissen

Régent, V., Ecker, B. (2024): INNOVATORINNEN - Begleitforschung 2022-2023, Endbericht: <https://repository.fteval.at/id/eprint/705/>

Régent, V., Ecker, B. (2025): INNOVATORINNEN - Begleitforschung 2024-2026, Zwischenbericht


BEGLEITEVALUIERUNG

Leadership-Programm:

- > 90 %: Teilnahme führt zu mehr Klarheit und Konkretisierung **für eigene F&I-Mission & Vorhaben**
- Rollen- und Selbstverständnis als Forscherin bzw. Innovatorin
- Heterogene Peer-Group
- Safe Space & Motivation durch FFG

Lab-Pilot:

- „geschärfter Blick“ sowie „neue Perspektiven“ hinsichtlich Vision, **mehr Klarheit zu Vision und Rolle als Innovatorin**
- Erwerb von Kompetenzen
- Schwerpunkt auf **strategischer und zielgerichteter Kommunikation, Vernetzung sowie Positionierung** der eigenen Person im Zusammenhang mit den verwertbaren F&I-Ergebnissen



Fokus = Begleitung von Einzelpersonen & ihren Vorhaben
ABER: Strukturen & Hindernisse erkennen, Handlungsspielräume dehnen, ggf. aus Strukturen ausbrechen

AKTIVITÄTEN & ERKENNTNISSE ZU SICHTBARKEIT

- Workshopformate zu Sichtbarkeit & Expertise
- Community: Nominierungen, Empfehlungen, Vernetzungen
- Frauen sichtbar machen (Kampagnen, Kommunikation)

- „safe spaces“ schaffen
- sicheres Sichtbarsein
- Sichtbarkeit durch die eigene F&I-Mission & mit dem Team
- Strukturen und Handlungsspielräume erkennen (u.a. durch Heterogenität in Community)
- Von Frauenförderungsprogramm zu Innovationsprogramm (Legitimation)
- Sichtbarkeit durch und von Programm selbst



Dr.ⁱⁿ Lisa Obereder, MSc
Stabsstelle Strategie, Datenanalyse und Business Development
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Sensengasse 1
1090 Wien

lisa.obereder@ffg.at
www.ffg.at

VIELEN DANK!